

Infobrief zum 6. Eschborner SERC-Pokal 2023

Liebe Freund*innen des Rettungssports,

herzlichen Dank für eure zahlreichen Meldungen zum 6. Eschborner SERC-Pokal 2023.
Hier für euch noch einige Informationen.

Bitte leitet dieses Schreiben an **alle** Rettungssportler*innen, Kampfrichter*innen und „Verunglückten“ weiter. Vielen Dank.

Parkplätze

Am **Wiesenbad** (Hauptstraße 258-260, 65760 Eschborn) stehen über 100 Parkplätze kostenlos zur Verfügung.

Da das Bad für die Öffentlichkeit geschlossen hat, sollten die Parkplätze auf jeden Fall ausreichen.

Besprechung

Wir möchten mit der Besprechung (sowohl für die Rettungssportler*innen als auch für die Kampfrichter*innen sowie „Verunglückten“) **pünktlich um 9.30 Uhr** beginnen, um ohne Zeitverzug den Wettkampf beginnen zu können.

Verpflegung

Verpflegung gibt es für kleines Geld während und nach dem Wettkampf in unserem **Imbiss**. Zwischen den beiden Szenarien der Vorrunde werden wir eine **Mittagspause** von ca. 45 Minuten einlegen.

Kampfrichter*innen

Bitte ein **weißes** (Kampfrichter*innen-)T-Shirt mitbringen.
Sofern vorhanden bitte auch ein Klemmbrett und eine Stoppuhr.

„Verunglückte“

Alle „Verunglückten“ möchten sich im eigenen Interesse bitte einen **Shorty (Neopren)** oder ggf. ein Lycra o. Ä. einpacken, um zu Wettkampfende nicht ausgekühlt und beim Anlandbringen besser geschützt zu sein.

Infobrief zum 6. Eschborner SERC-Pokal 2023

Lock-up-Bereich

Als Wartebereich der Mannschaften („Lock up“) werden wir während des Wettkampfes den Umkleidebereich nutzen.

(Camping-)Stühle können dort aus Platz- und Sicherheitsgründen nicht aufgestellt werden. Nehmt euch daher neben bequemer Kleidung auch gerne ein **Kissen** o. Ä. als Unterlage für die Bierbänke mit, damit die Wartezeit etwas erträglicher wird.

Die Möglichkeit die Toilette aufzusuchen, ist natürlich sichergestellt.

Im Wartebereich sind **keinerlei Kommunikationsmittel** (Handy, iPod, Uhren etc.) erlaubt.

Durchführung

Alle 4 Rettungssportler*innen müssen eine **Badekappe** tragen. Bitte mitbringen.

Bitte alle „Verunglückten“ mit Sorgfalt behandeln.

Verbale und physische Misshandlungen sind nicht notwendig und unpassend. (Dies kann mit Punktabzug oder Disqualifikation geahndet werden.)

Schmuck und Ähnliches bitte abnehmen.

Verboten sind: Schwimmbrille, T-Shirt, sonstige eigene Hilfsmittel

Erlaubt sind: normale optische Brille, Kontaktlinsen (auf eigene Gefahr)

Das Material/Equipment, das sich im Becken und am Beckenrand befindet, darf verwendet werden.

Mögliche „Verunglücktentypen“:

1. Nichtschwimmer*innen
2. schwache Schwimmer*innen
3. verletzte Schwimmer*innen
4. Schwimmer*innen
 - bewusstlose „Verunglückte“
 - „Verunglückte“ ohne Atmung/Puls (dargestellt durch Puppen)
 - Zuschauer*innen

Eine Herz-Lungen-Wiederbelebung wird (falls nötig) **ausschließlich an Puppen** demonstriert.

Kampfrichter*innen können weder befragt noch beteiligt werden.

Infobrief zum 6. Eschborner SERC-Pokal 2023

Tipps

Die Szenarien sind generell darauf ausgelegt, dass es herausfordernd ist, in den 120 Sekunden alle „Verunglückten“ zu retten. Insofern spielt auch die Reihenfolge der Rettung eine Rolle.

Prioritätsreihenfolge:

- die mobilen „Verunglückten“ mobilisieren (schwache Schwimmer*innen und alle anderen mobilen „Verunglückten“)
- Gewährleistung der Sicherheit derjenigen in unmittelbarer Gefahr (Nichtschwimmer*innen, verletzte Schwimmer*innen)
- retten und wiederbeleben derjenigen, die kontinuierliche Betreuung bedürfen (bewusstlos, ohne Atmung, „Verunglückte“ mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung)

Eine*r der 4 Rettungssportler*innen ist „**Teamcaptain**“, um das Team jederzeit zu koordinieren. Daher ist es sinnvoll, dass diese*r nicht ins Wasser geht, da ansonsten keine Kommunikation mit dem Team mehr möglich ist.

Vermeidet Körperkontakt mit den „Verunglückten“, verwendet wenn immer möglich ein Hilfsmittel zur Rettung.

Bindet die „Verunglückten“ im Szenario als **Helfer*innen** mit ein (insbesondere an Land).

Kommuniziert viel (untereinander und auch mit den „Verunglückten“).

Denkt an die **Betreuung** der „Verunglückten“ an Land.

Hinweise

Die Wettkampfsprache ist deutsch (Kommunikation mit den „Verunglückten“ etc.).

Alle Mannschaften, die bereits das Szenario absolviert haben, können gerne bei den weiteren Mannschaften zuschauen.

Bitte gebt den weiteren Mannschaften (insbesondere während des Szenarios) keinerlei Hinweise. (Disqualifikationsgrund.)

In der **Schwimmhalle** können – vorbehaltlich des Platzes – (**Camping-**)**Stühle** aufgestellt werden.

Infobrief zum 6. Eschborner SERC-Pokal 2023

Line-Throw-Staffel

Zwischen Vorrunde und Finale werden wir eine Line-Throw-**Staffel** durchführen. (10 m Entfernung, alle 4 Rettungssportler*innen sind jeweils einmal Retter*in und einmal Verunglückter.)

Jedes SERC-Team ist **automatisch** für die Line-Throw-Staffel mit **gemeldet**.

Startaufstellung:

Ein*e Rettungssportler*in als Retter*in (Werfer*in) am Rand, ein*e Verunglückte*r an der Querstange, die beiden übrigen Rettungssportler*innen im Bereich hinter der Querstange.

Ablauf:

Generelle Durchführung gemäß dem aktuellem ILS Competition Rule Book.

Jede* Verunglückte*r wird unmittelbar mit dem Anschlag am Beckenrand die*der nächste Retter*in (Werfer*in).

Alle Werfer*innen **müssen** die Leine **aufschießen**, bevor diese geworfen werden darf.

Die erste Person begibt sich nach erfolgreicher Rettung zur Querstange, um dann für die vierte Rettung Verunglückte zu spielen.

Leinenrettung	Retter*in (Werfer*in)	Verunglückte*r
#1	1	2
#2	2	3
#3	3	4
#4	4	1

Zeitlimit: 3:00 min.

Wir wünschen euch allen eine gute und unfallfreie Anreise und bereits viel Spaß auf dem 6. Eschborner SERC-Pokal 2023.

Viele Grüße

Tim Kurth und Thomas Passing
für das gesamte Orga-Team